



Qué es peligroso en la cobertura de los medios

Qué es peligroso en la cobertura de los medios...



Guten Abend meine Damen und Herren,

was ist an der Berichterstattung der Medien so gefährlich?

John Pilger war Auslandsredakteur beim „Daily Mirror“ von 1963-1986, ist heute freier Journalist.

Was er kürzlich beim Londoner „Logan Symposium“ über die Medien, bzw. den heutigen Journalismus sagte, lässt aufhorchen. Dass die Medien uns überwiegend manipulativ informieren, ist nichts Neues. Doch um vieles schlimmer und verheerender sei, was uns durch die Medien verschwiegen wird. So hätte es gemäß Pilger bspw. weder einen Ersten Weltkrieg noch einen Irakkrieg gegeben, wenn die Medien wahrheitsgetreu informiert hätten. Denn schon während des Ersten Weltkrieges sagte der britische Premierminister David Lloyd George dem Herausgeber des „Manchester Guardian“ C. P. Scott im Hinblick auf die Hetze gegen das Deutsche Reich: ich zitiere „Wenn die Leute wirklich die Wahrheit wüssten, würde der Krieg morgen beendet sein, aber natürlich kennen sie sie nicht und können sie auch nicht wissen.“

Woher denn auch, wenn nicht durch die Medien. Deshalb ist es höchste Zeit, dass die Wahrheit über Aufhetzereien jeder Art beizeiten durch alternative Medien unters Volk kommt. Genau dazu kann jeder Kla-TV Zuschauer beitragen, in dem sie diese und andere Sendungen weiterverbreiten.

Da das Vorgehen der Medien damals wie heute das Selbe ist, möchten wir auch die Gefahr der Berichterstattung im Ukraine Konflikt aufzeigen.

Vom 20.1. bis zum 23.1.2015 fand das World Economic Forum (WEF) statt.

Neben vielen Vertretern der Europäischen Union nahmen auch der ukrainische Präsident Petro Poroschenko, der Kiewer Oberbürgermeister Vitali Klitschko und mehrere Politiker aus der Ukraine teil. Gleich am Eröffnungstag wurden die Teilnehmenden auf ein Russland-Bashing eingestimmt. Mit Bashing ist das mediale „Dreinschlagen“ auf Russland gemeint, das die westlichen Politiker im Verbund mit ukrainischen Politikern und den westlichen Leitmedien seit geraumer Zeit gezielt betreiben. Gleich zu Beginn des WEF hielt der ukrainische Präsident in perfekt theatralischer Stimmungsmache ein gelbes Stück Blech mit Löchern in die Luft. Er behauptete, es seien Einschusslöcher in den Reisebus, der am 13.1.2015 bei der Stadt Wolnowacha beschossen worden war.

Genau wie beim Absturz des malaysischen Verkehrsflugzeuges MH17 wurden trotz fehlender Beweise sofort wieder prorussische ostukrainische Freiheitskämpfer, und somit letztlich Russland, für den Anschlag verantwortlich gemacht. Und das entgegen jeder fundierten Gegenstimmen. Doch die westlichen Leitmedien halten an ihrer einseitigen und nachweislich falschen Berichterstattung fest. Sind sie somit nicht die Kriegshetzer Nr.1? Helfen sie mit und bringen sie diese Informationen unters Volk.

de pa./hm./mb./pg.

Fuentes:

<https://propagandaschau.wordpress.com/2014/12/07/john-pilgers-rede-auf-dem-londoner-logan-symposium-deutsche-ubersetzung/>

NZZ am Sonntag“, und „Schweiz am Sonntag“ vom 25.1.2015

<http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2013/12/vitali-klitschko-verrater-oder-patriot.html>

Esto también podría interesarle:

Kla.TV – Las otras noticias ... libre – independiente – no censurada ...



- ➔ lo que los medios de comunicación no deberían omitir ...
- ➔ poco escuchado – del pueblo para el pueblo ...
- ➔ cada viernes emisiones a las 19:45 horas en www.kla.tv/es

¡Vale la pena seguir adelante!

Para obtener una suscripción gratuita con noticias mensuales por correo electrónico, suscríbese a: www.kla.tv/abo-es

Aviso de seguridad:

Lamentablemente, las voces discrepantes siguen siendo censuradas y reprimidas. Mientras no informemos según los intereses e ideologías de la prensa del sistema, debemos esperar siempre que se busquen pretextos para bloquear o perjudicar a Kla.TV.

Por lo tanto, ¡conéctese hoy con independencia de Internet!

Haga clic aquí: www.kla.tv/vernetzung&lang=es

Licencia:  *Licencia Creative Commons con atribución*

¡Se desea la distribución y reprocesamiento con atribución! Sin embargo, el material no puede presentarse fuera de contexto. Con las instituciones financiadas con dinero público está prohibido el uso sin consulta. Las infracciones pueden ser perseguidas.